

1. Der Wanderweg an der Tarpenbek ist recht überlaufen und zu schmal, um Fahrradfahrer und Fußgänger vernünftig auf einer Strecke unterzubringen. Ich weiß, um die Pläne den Weg insgesamt zu überarbeiten. Allerdings würde ich auch dafür plädieren wollen, eine weitere Überquerung in Höhe der Kolonie 10 und der Schrebergärten auf der anderen Seite zu schaffen (siehe Skizze im Anhang) Dies kann in Form einer Brücke geschehen oder relativ einfach durch Steinplatten im Wasser, was die Renaturalisierung der Tarpenbek unterstützen würde. Fußgänger könnten so auf das andere Ufer ausweichen, das ja dank des Neubaugebietes sehr großzügig gestaltet wurde.



2. Die Neugestaltung der Fußgängerwege im Brödermannsweg ist mehr als überfällig. Ich hoffe, dass es in dem Zuge auch die Querverbindung zwischen Anni-Glissmann-Weg entlang des Sportplatzes zum Brödermannsweg gefestigt wird.

3. Groß Borstel lädt hervorragend zum Sport ein. Mit den vielen Joggern und Jugendlichen würden sich viele mit Sicherheit über einen Fitnesspark freuen, der meines Erachtens hervorragend am Sportplatz im Brödermannsweg oder entlang der Tarpenbek i.H. der Kolonie 10 (siehe Vorschlag Brücke) untergebracht werden könnte.

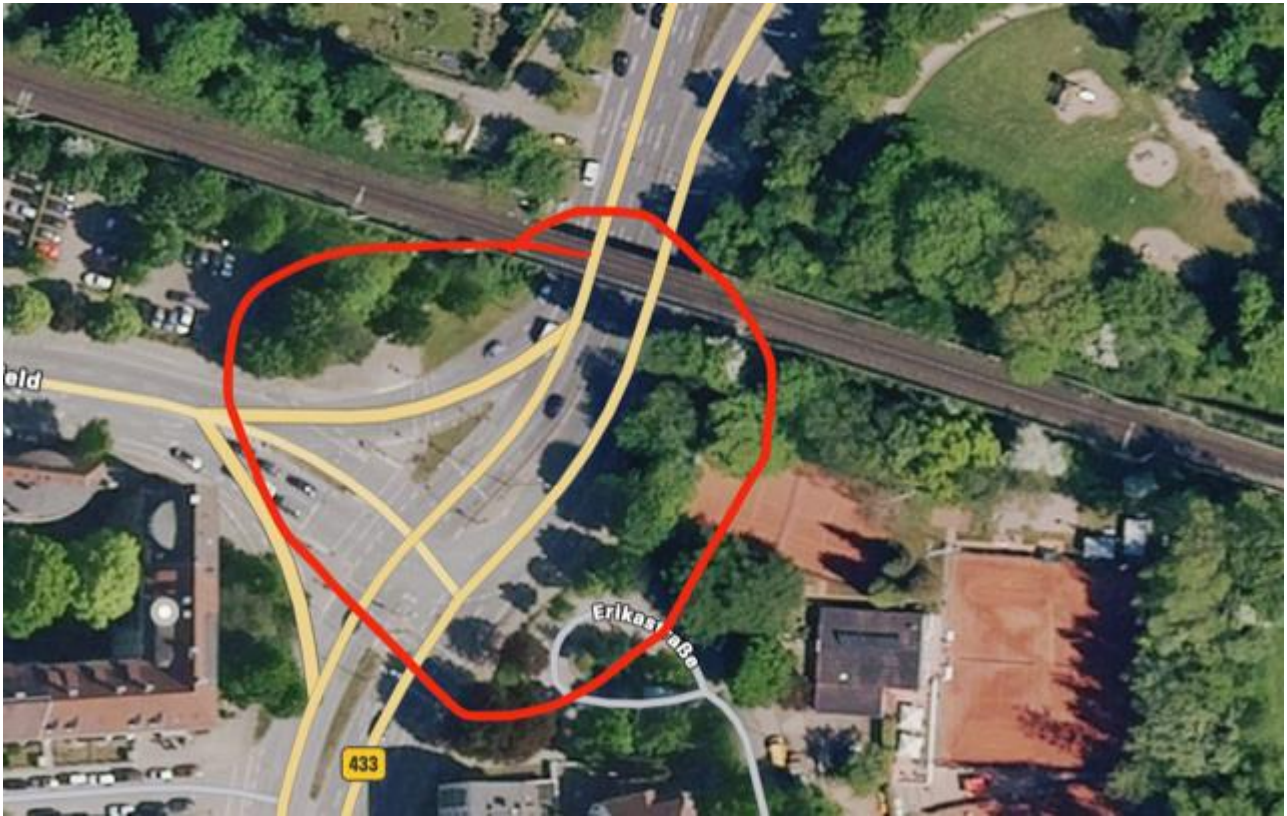
4. Tempo 30 auf der Borsteler Chaussee und einige Querungsmöglichkeiten durch Zebrastreifen

5. Ein Kreisel an der Einmündung Gert-Markus-Str / Kellerblek. Hier könnte ein schönes „Eingangstor“ zum Stadtteil geschaffen und der Verkehr beruhigt werden. Hier kommt es täglich zu vielen Beinahe-Unfällen zwischen Autofahrern, Radfahrern und Fußgängern, da die Verkehrssituation (rechts vor links) uneindeutig ist.

6. Der Radweg entlang der Borstel Chaussee auf Höhe des Edeka-Marktes und in dessen Verlängerung ist eine Katastrophe. Wenn ich von Edeka mit dem Fahrrad zum Brödermannsweg kommen möchte, muss ich zunächst als Falschfahrer entweder auf dem Gehweg oder der Einbahnstraße zur Ampel. Na klar, ich sollte und könnte schieben, aber wer macht das schon. ;)

7. Eine Querungsmöglichkeit von Groß Borstel hin zur Erikastraße würde Eppendorf und den Eppendorfer Mühlenteich viel besser an Groß Borstel anbinden





8. Ein Brücke vom Neubaugebiet Tarpenbeker Ufer zum Nedderfeld würde den Weg ins Nedderfeld-Center um mehrere Kilometer verkürzen

9. Eine Verbindung von Brödermannsweg und Schrödersweg auf Höhe der Kirche / Schule wäre schön.

10. Eine Öffnung des Betriebsgeländes für Fußgänger wäre toll, um zu einer Verkürzung der Wege von der Borsteler Chaussee zum Brödermannsweg führen (siehe Skizze)



11. Sehr viele nutzen die U-Bahn Lattenkamp, die am besten mit dem Fahrrad erreichbar bleibt. Hamburg Radstationen sowie anständige Fahrradwege entlang der Tarpenbek und der Borsteler Chaussee sind aus meiner Sicht eine sehr wichtige Infrastrukturmaßnahme.

12. Mülleimer an der Anni-Glissmann-Brücke würden hoffentlich dafür sorgen, dass hier nicht mehr so viel Müll liegt
13. Eine rad- und joggerfreundliche Anbindung über den Rathbusch zum Eppendorfer Moor wäre schön
14. Eine Verbindung vom Geesmoor an den Tarpenbeker Wanderweg würde auch hier für eine starke Verkürzung der Wege sorgen. Man müsste allerdings einen Schrebergarten einschneiden.